

## Abschlussbericht

Schuljahr 2023/24

### 1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn	Gymnasium	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Ollenhauerstraße 5	53113	Bonn
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Dr. E.-C. Raschke		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Projektkurs Q1 (Jgst.11)	ohne	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
s.o.	13	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Untere Denkmalbehörde der Stadt Bonn		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
<b>Hotspots der Denkmalpflege in Bonn</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
<p>Aktuelle Denkmalpflege-Probleme in Bonn, die untersucht wurden im Projekt:</p> <p>Bad Godesberg, Neubau/ Versetzung des Gasthauses Zum Ännchen          Deutschordenskommende Ramersdorf          U-Bahn-Stationen in Bonn          Stadthalle Bad Godesberg          Hofgarten Bonn          Pauluskirche in Beuel</p>

### 3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)
Die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses „denkmal aktiv“ haben sich baugeschichtlich und kunsthistorisch mit Bonner Denkmälern befasst und deren Bedeutung für Geschichte und Stadtbild erfasst, sie haben den jeweiligen Erhaltungszustand, evtl. Unterschutzstellungsakt und pflegerische Aspekte der Denkmale unter die Lupe genommen.
Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)
Durch einen Stadtrundgang haben sie viel zur Geschichte Bonns erfahren. Das jeweilige eigene Denkmal wurde dann intensiv auf seine Problematik hin untersucht und diese Problematik zur Grundlage einer künstlerischen Behandlung gemacht.
Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)
Die Ergebnisse wurden bei einer Präsentation am Ende des Schuljahres der Schulöffentlichkeit vorgestellt.

### 4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Projektphasen und Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
<p>Vor allem das Erfassen der Problematik (Unterschutzstellung erfolgt/nicht erfolgt; verkehrstechnische Lage des Denkmals; Vernachlässigung, weil noch zu jung; etc. und die Frage, wie man darauf eine künstlerische Antwort finden kann.</p> <p>O-Töne:</p> <p>„Sinn des Projektes ist es sich zunächst ein Bonner Denkmal auszusuchen, mit dem man sich in den nächsten Monaten genauer auseinandersetzen möchte. Dabei ist es möglich in Kleingruppen oder allein zu arbeiten. Eine weitere Wahl, die man danach trifft ist, ob man ein schriftliches oder ein praktisches Werk erstellt. Es wird danach ein Projekt erstellt, welches die jeweilige Kritik aufgreift.“</p> <p>„Ab Dezember traf der Projektkurs sich wieder, um sich einen Bau für ihre künstlerische Umsetzung auszusuchen. In den folgenden Wochen und Monaten haben die Kleingruppen von zwei oder drei Personen ihr Konzept ausgearbeitet, Skizzen erstellt, und Materialien bestellt. Es wurde sich wöchentlich nachmittags für etwa ein und halb Stunden getroffen, um gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu arbeiten“.</p>
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
„Während des Projektkurses hatte man die Möglichkeit seinen Horizont auf der lokalgeschichtlichen Ebene zu erweitern. Anhand der Stadthalle haben wir uns beispielsweise mit der Mentalität der Godesberger Bürgerinnen und Bürger beschäftigt, um nachzuvollziehen warum der Drang nach kulturellen Institutionen so groß war und was die Stadt mit Tourismus zu tun hat. Es war eine gute Abwechslung zu anderen Schulprojekten, die weniger speziell und anhaltend sind. Das Projekt war greifbar für uns und man hatte das Gefühl, dass unser Thema auch für uns wichtig ist, da man von dem Erhalt der Stadthalle als Bonner betroffen ist.“

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

O-Ton:

„Wir haben uns in unserem Projekt auf die Restaurierung und die Erhaltung der Stadthalle fokussiert. Obwohl diese unter Denkmalschutz steht, ist sie verwahrlost und wird nicht gepflegt. Wir haben uns dem denkmalpflegerischen Ziel gewidmet, die Stadthalle für zukünftige Generationen zu bewahren. Um dieses Ziel zu erfüllen, wollen wir den Betrieb der Stadthalle wiederaufnehmen, um geschichtliche Kenntnisse der Stadthalle zu verbreiten, während wir das Gebäude restaurieren.“

### **5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor**

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Leider beschränkt auf ein Telefonat....

### **6 Bewertung des Gesamtprojekts**

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

O-Ton:

„Ich bereue es definitiv nicht, diesen Projektkurs anstelle von einer Facharbeit gewählt zu haben. Was mir am meisten gefallen hat, war gemeinsam an einem langfristigen und anspruchsvollen Problem und Ziel zu arbeiten. Etwas, was sonst schulisch eher selten in diesem Ausmaß stattfindet. Insgesamt bewerte ich also den Projektkurs sehr positiv, ich habe viel über das Thema Denkmalschutz, Bonn, und die Bonner U-Bahn-Stationen gelernt. Dazu kommen technische Fähigkeiten wie der Umgang mit einer Stichsäge und eine Wiederholung von Geometriekenntnissen.“

### **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv-Förderung

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Literatur zu den einzelnen Projekten

Stadtführung Bonn

Materialien zur Veranschaulichung der jeweiligen denkmalpflegerischen Probleme